

Finanzausschuss Lütjenburg

20. Sitzung

Sitzung vom 22.5.2012

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Matthias Treu	13.
2. Dr. Fritzenkötter f. Frau Aschenbroich	14.
3. Thorsten Först f. Gunnar Diercks	15.
4. Birgit Lamp f. Thomas Hansen	16.
5. Siegfried Klaus	17.
6. Jürgen Panitzki	18.
7. Dirk Sohn f. Rainer Precht	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. Herr König, Personalratsvorsitzender
12.	3. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
	4. Herr Braune / KN
	5. 3 Zuhörer

Es fehlten: a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 11.5.2012 auf Dienstag, den 22.5.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Jahresrechnung 2011 – Anlagen
5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren
6. Erhöhung der Dienstleistungsentgelte für die Hohwacher Bucht Touristik GmbH
7. Beschluss über die Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten
 - 9.1 Nutzungsvereinbarung mit den Stadtwerken für die Fläche am Wasserwerk
 - 9.2 Grundstücksüberlassungsvertrag Stadtwerke
10. Vereinbarung mit den Stadtwerken wegen Löschwasserversorgung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Verschiedenes“ im nicht öffentlichen Teil zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten 9 – 11 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 9 – 11 sollen nicht öffentlich beraten werden.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Jahresrechnung 2011

Herr Oellermann erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung 2011, das aufgrund der erheblichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und bei der Verzinsung von Steuernachforderungen erheblich besser abschneidet als geplant. Er verweist auf die beiliegenden Erläuterungen zu den größeren Abweichungen und gibt einen Überblick über die Übersichten über den Stand der Rücklagen, der Schulden und der vorgetragenen Haushaltsreste.

Bürgermeister Ocker ergänzt die Ausführungen. Fragen der Stadtvertreter werden vom Bürgermeister bzw. von Herrn Oellermann beantwortet.

Herr Först lobt den Bürgermeister und den Stadtreferenten für die sparsame Haushaltsführung. Herr Treu bedankt sich bei den Mitarbeitern des Amtes für die Ausführung des Haushaltsplanes.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Jahresrechnung 2011 wird beschlossen.

- 7 dafür -

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen im Sozialausschuss. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass Kosten von maximal 700,-- € entstehen.

Bis zum 1.8.2013 sollen im Einzugsbereich der Stadt drei neue Tagespflegeplätze geschaffen werden. Die Stadt beteiligt sich bei bestandener Prüfung zur Hälfte an den Kosten (maximal 250,-- €) der Ausbildung für eine Tagespflegeperson.

- 7 dafür -

6. Erhöhung der Dienstleistungsentgelte für die Hohwacher Bucht Touristik GmbH

Der Vorsitzende verweist auf die beigefügten Unterlagen, nach denen der Index eine Kostensteigerung von ca. 16 % vorsieht. Die HBT fordert jedoch nur eine Erhöhung von 10 %.

Es folgt ein sehr ausführlicher Meinungsaustausch zu diesem Thema.

Sodann erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung stellt die SPD fest, dass konkrete Zahlen über die Ergebnisse (Gewinn- und Verlustrechnung der Hohwacher Bucht Touristik GmbH) sowie Übernachtungs- und Gästezahlen fehlen.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, die Zahlen von der HBT anzufordern und bis zur Sitzung der Stadtvertretung vorzulegen.

Sodann wird der Stadtvertretung empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Stadt Lütjenburg beschließt, dass die Dienstleistungsentgelte für das Regionalmarketing ab dem 1.7.2012 um 10 % angehoben werden.

- 7 dafür –

7. Beschluss über die Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein. Nach der Änderung des § 48 Gemeindeordnung können Gemeinden und Städte ab 4.000 Einwohner wieder einen hauptamtlichen Bürgermeister bestellen. Bürgermeister Ocker verweist auf die Anfrage an die Kommunalaufsicht. Nach deren Auskunft können Wahlvorschläge von jedem Stadtvertreter eingereicht werden und es ist auch eine Kandidatur von Stadtvertretern möglich.

Herr Klaus verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion und auf den Vorschlag der Verwaltung. Danach sind die Zeitpunkte für den Amtsantritt strittig. Die CDU-Fraktion bittet darum, dass über den Anzeigentext erst noch in den Fraktionen beraten wird.

Herr Treu stellt für die SPD-Fraktion fest, dass es sich bei dem Vorschlag der Verwaltung offenbar um den Vorschlag der CDU-Fraktion handelt. Dieser Aussage widerspricht Bürgermeister Ocker.

Sodann stellt der Vorsitzende die Gemeinsamkeiten der beiden Anträge dar.

Es soll ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt werden mit einer Amtszeit von 6 Jahren. Die Stelle ist öffentlich auszuschreiben.

Herr Treu regt an, zusätzlich eine Anzeige in der Schwartzschen Vakanzen Zeitung zu schalten. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen bereitgestellt werden und die Satzungen müssen angepasst werden.

Sodann spricht sich Herr Treu als Vorsitzender der SPD-Fraktion dafür aus, dass parallel zur Einstellung eines hauptamtlichen Bürgermeisters die Stelle des persönlichen Mitarbeiters des Bürgermeisters entfällt.

Bürgermeister Ocker verweist darauf, dass es nicht sein persönlicher Mitarbeiter, sondern ein Verwaltungsmitarbeiter ist.

Es schließt sich eine sehr ausführliche Beratung an, in der die unterschiedlichen Auffassungen der Fraktionen ausführlich dargelegt werden.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:
(Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)

- 3 dafür, 4 dagegen –

Sodann lässt der Vorsitzende über die Vorlage des Bürgermeisters abstimmen, die auf Antrag der CDU-Fraktion eine Streichung des letzten Satzes in Ziffer 4 vorsieht und mit der Einschränkung durch den Bürgermeister, dass im Ablaufplan noch Änderungen erforderlich sein könnten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Eine hauptamtliche Bürgermeisterin / ein hauptamtlicher Bürgermeister soll gemäß § 48 Abs. 2 Gemeindeordnung gewählt werden.
2. Die Amtszeit soll am 1.1.2013 beginnen und beträgt 6 Jahre (§ 57 Abs. 4 GO).
3. Die Stelle ist öffentlich auszuschreiben (§ 48 Abs. 2 Gemeindeordnung i. V. m. § 15 b) Abs. 4 Satz 1 AO).
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung und ggf. der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Plön die notwendigen Schritte im Rahmen der anliegenden Ablaufplanung durchzuführen.
5. Die für diese Wahl notwendigen Haushaltsmittel sind überplanmäßig in der Haushaltsstelle 052000/65000 (Geschäftsausgaben Wahlen) bereitzustellen.
6. Die Regelung in den Satzungen der Stadt Lütjenburg sind, soweit erforderlich, anzupassen.

- 4 dafür, 3 dagegen -

8. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: